

**Beschlussvorlage**

Organisationseinheit Schulen und Sport	Datum 01.10.2009	Drucksachen-Nr. <b>390/2009</b>
---	---------------------	------------------------------------

↓ Beratungsfolge	↓ Sitzungsart	↓ Sitzungstermin/e
Kultur- und Schulausschuss	öffentlich	19.10.2009
Kreistag	öffentlich	09.11.2009

**Tagesordnungspunkt 2**

**Bildungsregionen in Baden-Württemberg;  
Ausschreibung "Impulsprogramm Bildungsregionen" des Ministeriums für Kultus,  
Jugend und Sport Baden-Württemberg**

**Beschlussvorschlag**

**Nach der Vorstellung des „Impulsprogramms Bildungsregionen“ durch einen Vertreter des Landkreises Ravensburg erfolgt ein Empfehlungsbeschluss an den Kreistag über die eventuelle Antragstellung durch den Landkreis Konstanz.**

## **Sachverhalt**

In der Sitzung des Kultur- und Schulausschusses am 06.07.2009 wurde das Programm des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg zum Ausbau von „Bildungsregionen“ vorgestellt. Die Sitzungsvorlage, die eine umfassende Darstellung des Sachverhalts enthält, ist als Anlage beigefügt. Aufgrund von offenen Fragen und dem Umstand, dass eine Beteiligung des Landkreises die Bereitstellung erheblicher finanzieller Mittel erfordert, wurde die Entscheidung über die Teilnahme des Landkreises vertagt.

Die Verwaltung wurde beauftragt, einen Vertreter des „Pilot-Landkreises“ Ravensburg zur nächsten Sitzung des Kultur- und Schulausschusses einzuladen. Eine abschließende Entscheidung über eine evtl. Teilnahme an diesem Programm und die Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel soll im Rahmen der Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2010 getroffen werden.

Herr Matt vom Landkreis Ravensburg hat sich bereit erklärt, das Programm „Bildungsregionen“ vorzustellen und Fragen hierzu zu beantworten. Der Landkreis Ravensburg hat neben der Stadt Freiburg das Projekt in einer 3-jährigen Modellphase erprobt. Die „Bildungsregion“ wurde dort im Februar 2006 eingerichtet.

Eine Nachfrage über das Interesse der Kreisgemeinden an einer inhaltlichen und finanziellen Beteiligung wurde in einer Sitzung des Gemeindetages negativ beantwortet.

Die Schulleiter der Kreisschulen, die anfangs Interesse an der Beteiligung an einer Bildungsregion signalisiert hatten, haben inzwischen mitgeteilt, dass dieses Interesse nicht mehr besteht, da das Impulsprogramm eher auf allgemeinbildende Schulen ausgerichtet ist.

Die Stadt Konstanz hat Interesse am Impulsprogramm gezeigt und Bereitschaft signalisiert unter Umständen die federführende Zuständigkeit im Rahmen einer Delegation zu übernehmen, da die Bestimmungen des Landes Baden-Württemberg vorsehen, dass Stadt- und Landkreise alleinige Koordinatoren einer Bildungsregion sein können. Im Falle der Entscheidung durch den Landkreis, eine „Bildungsregion“ einzurichten und die Federführung einem Dritten zu überlassen, müsste eine entsprechende Vereinbarung mit diesem getroffen werden.

Die Stadtverwaltung Konstanz hat inzwischen mitgeteilt, dass eine Beteiligung nur gemeinsam mit der Stadt Singen in Frage kommt. Dort konnte bisher noch keine Entscheidung getroffen werden.

Die Verwaltung empfiehlt, eine Antragstellung davon abhängig zu machen, dass die beteiligten Schulträger die notwendigen Komplementärmittel bereitstellen.

## **Finanzielle Auswirkungen**

Keine, da keine Beteiligung der Kreisschulen vorgesehen ist.

## **Anlagen**

Sitzungsvorlage 098/2009 vom 06. Juli 2009

